

Eduard Stopfer, SG

Februar 2017

Bierbecher mit Portrait Gyula Graf Andrassy d. Ä., Österreich-Ungarn, 1878?

Abb. 2017-1/16-01

Becher mit Portrait Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
farbloses Pressglas, teilweise mattiert, H 15,5 cm, D 7,9 cm
Sammlung Stopfer
vgl. PK Abb. 2004-1/240, Sammlung Zeh
Hersteller unbekannt, Böhmen / Österreich, um 1880



Die Becher Andrassy und Franz Joseph I. sind nicht zufällig als **Paar** zustande gekommen!

Andrassy war von **1867** bis **1878** neben dem Kaiser die wichtigste politische Person in der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Er hat mit seiner starken Stellung nach **1848** dafür gesorgt, dass Ungarn mit Österreich zusammen geblieben ist und dass Ungarn dafür innenpolitische Souveränität bekommen hat. **1867** wurde Andrassy von Kaiser Franz Joseph I. zum ungarischen Ministerpräsidenten berufen. Siebenbürgen und das Banat wurden wieder mit Ungarn vereinigt. Bis 1878 hat er für eine starke Stellung von Österreich auf dem

Balkan gewirkt: Im russisch-osmanischen Krieg 1877-1878 blieb Österreich neutral, als Russland unter der Parole des „**Panslawismus**“ Serbien unterstützte und einen freien Zugang zum Mittelmeer erreichen wollte. In Verträgen von **Berlin 1872** und **1878** konnte er mit Bismarck, Disraeli und Gorchakov vereinbaren, dass Österreich im Anschluss an seine „**Militärgrenze**“ das wichtige Gebiet **Bosnien** und **Herzegowina** besetzen konnte, mit dem es den Osten der **Adria** beherrschte. Und dass Rumänien, Serbien und Montenegro ebenfalls vom Osmanischen Reich abgetrennt und souverän wurden. Damit waren die Osmanen vom Balkan weitgehend vertrieben. **Andrassy** war einer der wichtigsten Politiker seiner Zeit! Neben dem Kaiser war er in Österreich der **Zweitwichtigste**!

Abb. 2017-1/16-02

Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890), Bild **1872 / vor 1880**

Der ungarische Patriot Andrassy hat als Außenminister **1871-1879** nach der Niederlage gegen Preußen in **Königrätz (Sadowa) 1866** und dem „**Ausgleich**“ **1867** vor allem eine **Wiederannäherung** zwischen den beiden deutsch-sprachigen Staaten zustande gebracht! Graf von Wrangel gegen Bismarck: „**Nischt ohne Österreich!**“ In einem Buch wird er sogar als „**Mitstreiter Bismarcks**“ bezeichnet. Das stimmt soweit beide versuchten, nach der allmählichen Auflösung des Osmanischen Reichs mit Russland und der Türkei im Einvernehmen mit England und Frankreich in **Osteuropa** eine stabile politische Ordnung zu erreichen, die Österreich bis **1914** große Vorteile brachte. Kurz vor seinem Rücktritt schloß er am 7. Oktober **1879** mit Bismarck in Gastein den **Zweibund** ab. Gegen seine Politik gab es eine starke „Militär-, Hofcamarilla und fromme Damen-Partei“ ...

Die beiden Becher **Andrássy** und **Franz Joseph I.** kann man wahrscheinlich am ehesten nach **Gyula Graf Andrássy** datieren, weil es von Kaiser Franz Joseph I. zwar unendlich viele Bilder gibt, auf denen sein Backenbart aber nie ganz mit dem Bart auf dem Bierbecher übereinstimmt. Und auf den Medaillen und Münzen wurde er immer von der Seite abgebildet ... Die Datierung „1880-1890“ von **Baumgartner 1981** würde für den Kaiser schon zutreffen.

Die Karriere von **Andrássy** muss man enger eingrenzen. Er starb **1890** in Volosca. Die gefundenen Bilder mit Uniform sind schwer zu datieren, sie werden **vor 1880** entstanden sein. Auf Bildern als Außenminister wird er er in Uniform dargestellt. Als Ministerpräsident von Ungarn trug er eher zivil, dieses Bild wird **1880** datiert. Da war er aber schon nicht mehr Minister. Ein offizielles Gemälde von **Benczúr Gyula 1884** zeigt Andrássy in **Uniform**. Seine Karriere im Kaiserreich begann mit dem „**Ausgleich**“ zwischen Österreich und Ungarn **1867**, dem Kongress in Berlin **1878** und endete mit seinem freiwilligen Rücktritt **1879**.

Beide Becher wurden sicher als **Paar** gleichzeitig gemacht, als Andrássy einen politischen Höhepunkt erlebt hat: frühestens bei der **Weltausstellung Wien 1873**. Die Datierung für beide Becher zusammen könnte also 10 Jahre früher als bei Baumgartner sein: **1870-1880**. Allerdings ist es fraglich, dass man Andrássy nach seinem Rücktritt **1879** und gleichzeitigem Rückzug aus Wien noch mit einem Becher zusammen mit dem Kaiser gefeiert hat. Der war sicher „**ungnädig**“ ... und solche Gläser mussten von der Hofkammer genehmigt werden. **1878** ist also die **allerspäteste Datierung** ...

Andrássy konnte in Österreich nach seinem **Erfolg 1878** gefeiert werden!

Wikipedia DE:
Österreichisch-Ungarischer Ausgleich (1867)
Drei-Kaiser-Treffen (Berlin 1872)
Berliner Kongress (1878)



Das Portrait von Andrássy auf den Bechern hat eine sehr **hohe Qualität!**

Zu dieser Zeit war vor allem **S. Reich & Co.** in Krasna, Mähren in der Lage, Pressglas mit **Portraits in hoher**

Qualität herzustellen. Das hat Reich mit dem **Zucker-koffer** mit dem Portrait von **Kaiser Franz Joseph I.** nach einer Medaille für die **Weltausstellung Wien 1873** bewiesen. Von **Stölzle** und **Schreiber** wurden noch keine ähnlichen Pressgläser gefunden und **Inwald** machte um 1873 noch keine Pressgläser. Aber auch von Reich wurden noch keine weiteren Becher dieser Art gefunden ... **Ungarische Glaswerke** konnten eine solche Qualität nicht herstellen.

Abb. 2017-1/16-03; Gyula Graf Andrássy d. Ä., Bild **vor 1880**

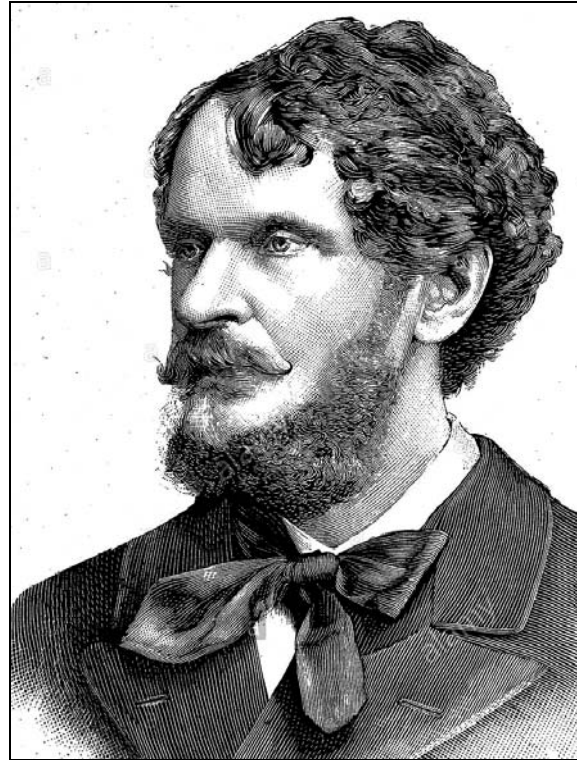


Abb. 2017-1/16-04; Gyula Graf Andrássy d. Ä., Bild **vor 1880**



Das **Portrait auf dem Becher stimmt mit der ovalen, farbigen Grafik** genau überein, das wird mit anderen schwarz-weißen Grafiken die Vorlage für die Pressform gewesen sein. Allerdings hat Andrassy auf den Bildern den Scheitel rechts, auf dem Becher ist er links, das könnte bedeuten, dass zuerst eine Medaille abgedrückt wurde! Eine **Medaille Andrassy** habe ich aber nicht gefunden.

Abb. 2017-1/16-05; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild **1867**



Abb. 2017-1/16-06; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild **1872**

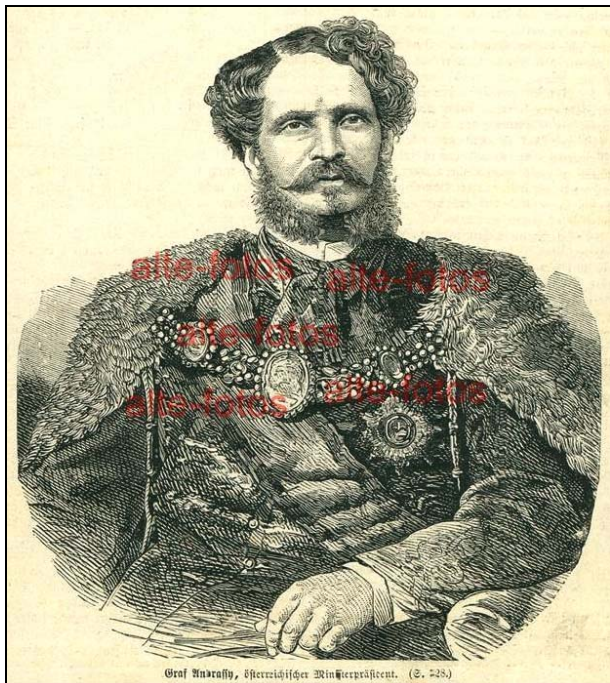


Abb. 2017-1/16-07; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild **vor 1880**

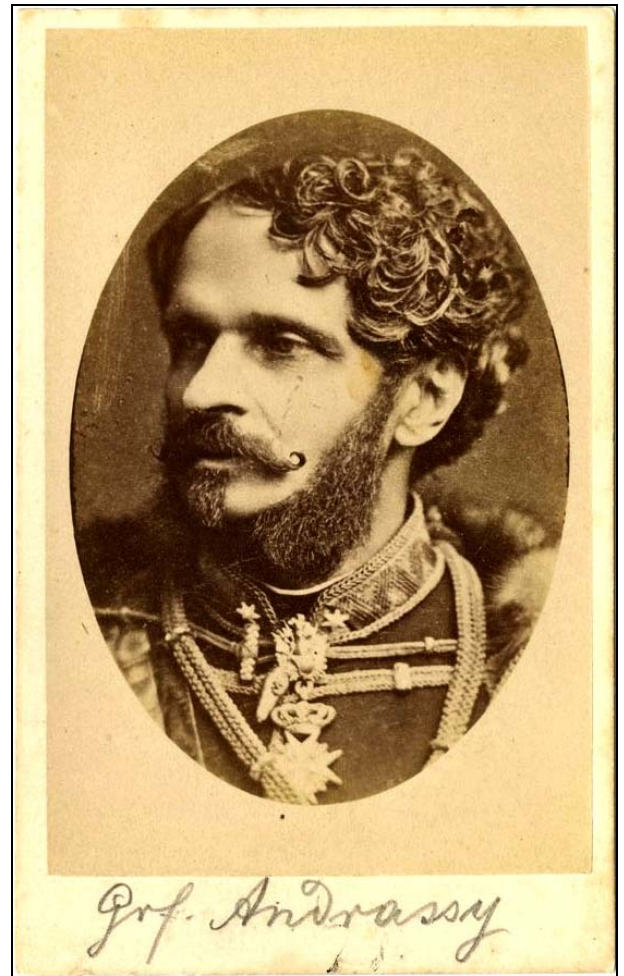


Abb. 2017-1/16-08; Gyula Graf Andrassy d. Ä., **Marmorbüste?**



Abb. 2017-1/16-09; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild [1872](#)

Abb. 2017-1/16-10; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild [1875](#)

Abb. 2017-1/16-11; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild [1848](#)



Abb. 2017-1/16-12; Gyula Graf Andrassy d. Ä., Bild [1861](#)



Abb. 2017-1/16-13
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890), Bild um 1870



Abb. 2017-1/16-14
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 Gemälde von Benczúr Gyula 1884



Abb. 2017-1/16-15
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 Ungarn Ministerium 1867



Abb. 2017-1/16-16
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 „Dreikaisertreffen“ Berlin 1872



Abb. 2017-1/16-17
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 „Dreikaisertreffen“ Berlin 1872



Abb. 2017-1/16-18
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 „Dreikaisertreffen“ Berlin 1872, mit Kaiser Wilhelm I.



Abb. 2017-1/16-19
 Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 Ungarn Ministerium 1867



Abb. 2017-1/16-20
 Medaille Graf Andrassy (1823-1890); Ungarn Ministerium 1867
 Krönung Franz Joseph zu König von Ungarn 1867
 Zinnmedaille (52 mm) von Kleeberg. **Ungarische Krönung Franz Josephs in Budapest 1867**; ungarische Legenden. Avers: **Franz Joseph** in ungar. Tracht wird begleitet von der Verfassung und Pannonia, die ihn krönt. Revers: um das ovale Bild des Ministerpräsidenten Graf Gyula **Andrassy** 7 Medailonbilder der **Minister**, darunter "vom Geiste Deaks beseelt".



Abb. 2017-1/16-21
 Medaille Graf Andrassy (1823-1890)
 „Berliner Kongress“ 1878
 Silbermedaille 1878 (Weckwerth) **Berliner Kongress**. Sitzende Pax, umgeben von Medallons mit den Porträts der teilnehmenden Diplomaten: **Bismarck, Corti, Gortschakoff, Efendi, Waddington, Andrassy, Beaconsfield** / 10 Zeilen Schrift, außen Girlande. 39 mm, 16,09 g. Pax in Nummis 840 Slg. Marienburg vgl. 6134 (Zinn)



Abb. 2004-1/240
 Becher mit Portrait Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 farbloses Pressglas, teilw. mattiert, H 15,5 cm, D 7,9 cm
 Sammlung Zeh
 Hersteller unbekannt, Böhmen / Österreich, um 1900



Abb. 2017-1/16-22; Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890)
 Reiterdenkmal mit Reliefs Budapest ab 1906



Abb. 2004-1/241 →

Becher Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn
 farbloses Pressglas, teilweise mattiert, H 15,4 cm, D 7,9 cm
 Glasmuseum Passau, ehemals Sammlung SG PG 617
 Hersteller unbekannt, Böhmen / Österreich, 1898?
 s.a. Baumgärtner 1981, Abb. 371
 Pressglas mit Schuppenmuster, nachgeschliffen, H 15,9 cm
 Österreich 1880-1890

Abb. 2004-1/241

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn, um 1880

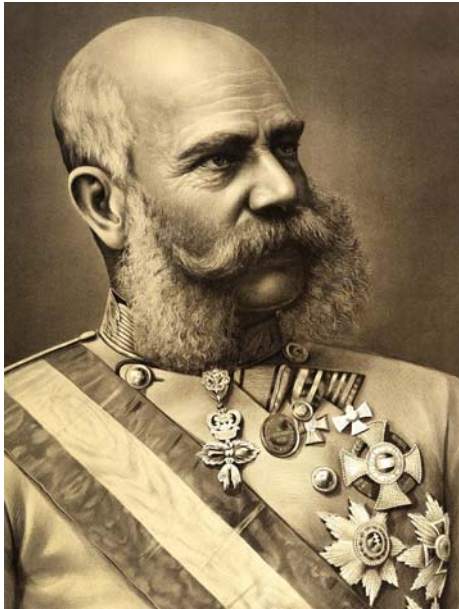
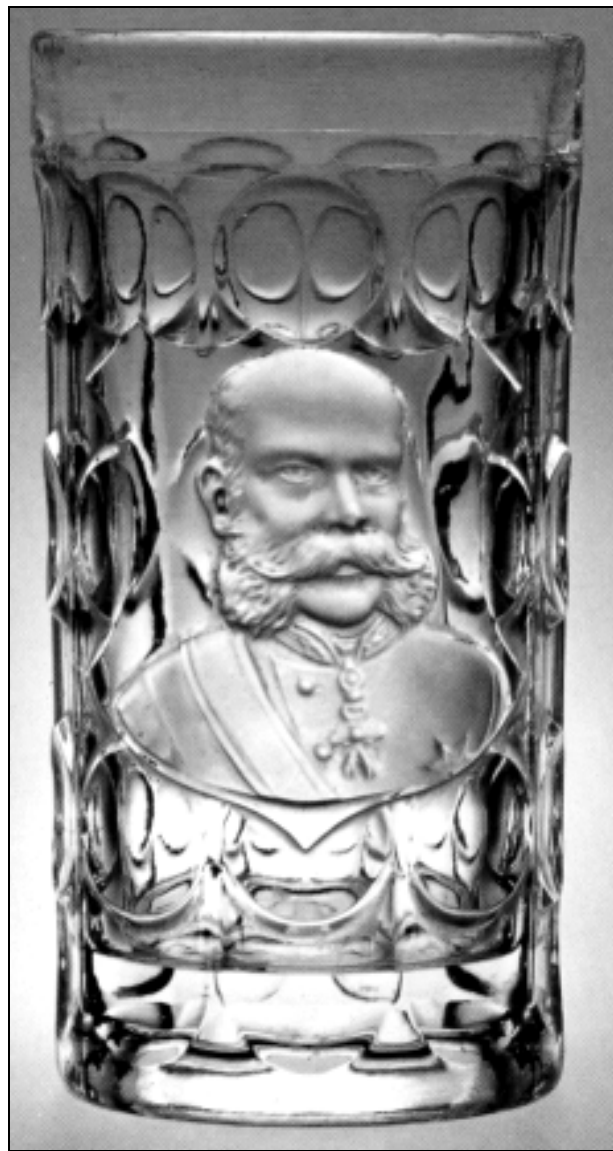
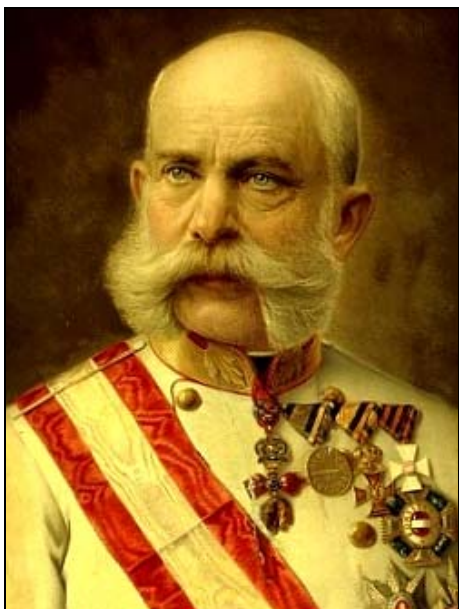


Abb. 2004-1/241

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn, um 1910



Wikipedia DE: Gyula Andrassy entstammte einer **alten ungarischen Magnatenfamilie**. Nach beendetem Universitätsstudium und nach Reisen ins Ausland wurde er in den **Pressburger Reichstag von 1847/1848** gewählt und vom neuen ungarischen Ministerium zum **Obergespan** des **Komitats Zemplén / Semplin** (im Norden von Ungarn an der Grenze zum österreich. Kronland **Galizien** / Polen) gewählt.

Als leidenschaftlicher Patriot nahm er **1848** aktiv an der **ungarischen Revolution** gegen die Habsburger unter Führung von **Lajos Kossuth** teil. Andrassy war Anführer des Zempléner Landsturms im Kampf gegen die kaiserlichen Truppen bei **Schwechat** sowie ungarischer Gesandter in Istanbul. Nach der **Niederschlagung der ungarischen Revolution 1850** wurde er zum **Tode** durch den Strang verurteilt. Er flüchtete nach Paris, wo er die Comtesse Katharina Kendeffy heiratete, und zog später nach London.

Durch Verwendung seiner Mutter durfte er **1860** wieder nach **Ungarn** zurückkehren. Während seiner Zeit im Exil veränderte sich Andrassys Einstellung zur ungarischen Frage: Angesichts des Panslawismus zweifelte er zunehmend an der **Überlebensfähigkeit eines eigen-**

ständigen Ungarns und setzte sich für den **Verbleib in der österreichischen Monarchie** ein, allerdings mit **erweiterten Rechten** für den ungarischen Reichsteil. **1861** wurde Andrassy Abgeordneter im ungarischen Reichstag, wo er zusammen mit **Ferenc Deak** zum Meinungsführer für den Verbleib im Habsburgerreich wurde.

Bei der Reorganisation der Monarchie durch den **österreichisch-ungarischen Ausgleich** wurde Andrassy **1867** zum **ungarischen Ministerpräsidenten** gewählt. In den folgenden Jahren betrieb er innerhalb des ungarischen Reichsteils eine entschiedene **Magyarisierungspolitik**, vor allem auf Kosten der **kroatischen Minderheit**. Er genoss das besondere Vertrauen des Kaiserpaares **Franz Joseph und Elisabeth**. Er begleitete beide zur Pariser Weltausstellung und zur Eröffnung des Suezkanals. Nach der Amtsenthebung von Friedrich Ferdinand von **Beust** wurde Andrassy **1871** zum **Minister des Äußeren** und des kaiserlichen Hauses ernannt. Schon im Deutsch-Französischen Krieg **1870-1871** war Andrassy für die strikte **Neutralität** der Monarchie eingetreten. Die Aufrechterhaltung der **guten Beziehungen zum Deutschen Reich** blieb auch fortan das Hauptziel seiner Tätigkeit. Mit mehreren Initiativen versuchte er den **russischen Einfluss** auf dem Balkan einzudämmen.

1872 nahm er in **Berlin** am **Dreikaisertreffen** teil, **1874** begleitete er den Kaiser nach Sankt Petersburg, **1875** nach Venedig zum Treffen mit dem italienischen König **Viktor Emanuel II.**, **1876** zum Treffen mit dem russischen **Zaren Alexander II.** in Reichstadt. Ein Aufstand in Bosnien und Herzegowina gab ihm **1876** den Anlass zu einer Note an die **Hohe Pforte** (die Regierung des Osmanischen Reiches) bezüglich der flüchtigen Christen.

Während der **Balkankrise**, d.h. der Kriege der **Türkei** mit Serbien und Montenegro und dann mit Russland, leitete er die österreichisch-ungarische Politik im Sinne der **Neutralität**. Der Vertrag von **San Stefano 1878** trübte das Verhältnis zu **Russland**. Andrassy erhielt von den Delegationen einen Kredit von 60 Millionen Gulden und arbeitete nun dahin, dass der Friedensvertrag von San Stefano einem europäischen Kongress unterbreitet wurde, der im Juni **1878** in **Berlin** zusammentrat und an dem er als erster Bevollmächtigter teilnahm. Dort bewirkte er, dass Österreich von den Großmächten das Mandat zur **Besetzung von Bosnien und der Herzegowina** übertragen wurde. **1879** trat er von seinem **Ministerposten zurück**, nachdem er seiner Tätigkeit durch den **Zweibund mit dem Deutschen Kaiserreich** einen je nach Ansicht glänzenden oder aber verhängnisvollen Abschluss gegeben hatte. Offiziell gab er gesundheitliche Gründe für diesen Schritt an. Eine Rolle dürfte auch gespielt haben, dass der russische Einfluss, den er jahrzehntelang bekämpft hatte, auch auf Ungarn überzugreifen begann.

Andrassy war Mitglied der **Akademie der Wissenschaften** in **Pest**. Die Empfehlung zum Ehrenmitglied der Akademie war seinerzeit damit begründet worden, dass Andrassy zwar nicht Geschichte geschrieben, aber **Geschichte gemacht** habe. Er starb in der Villa Minach

in Volosko (bei Opatja, Kroatien) an Krebs, den sein Arzt Dr. Antal mittels elektrischer Beleuchtung der Blase diagnostiziert hatte.

Auch sein **Sohn Gyula Andrassy der Jüngere** war ein führender ungarischer Politiker und wurde vom letzten österreichischen **Kaiser Karl I.** wenige Tage vor dem Ende der Monarchie zum **Außenminister** ernannt.

Tiszadob, Schloss Andrassy (Andrassy-kastély): Von **1880-1885** ließ der ehemalige Ministerpräsident Gyula Andrassy d. Ä. das Schloss bauen. Es hat 365 Fenster, 52 Zimmer, 12 Türme und vier Eingänge. Englischer Park und Französischer Garten am Schloss, Irrgarten aus Buchsbaum. [Wikipedia DE: Tiszadob]



Das Schloss von **Gyula Andrassy**, dem ersten Außenminister des österreichisch-ungarischen Reichs wurde wahrscheinlich zwischen **1880-1885** gebaut. Der Garten hinter dem Schloss wurde von ihm gegründet und wird immer noch sehr gepflegt. Das Gebäude ist im romanti-

schen neugotischen Stil. Das Schloss befindet sich nahe dem Ufer der **Theiß** / Tisza. Es wurde auf einer Anhöhe gebaut, so dass es sich von den Überschwemmungen der Theiß abhebt. Der **Park** selbst ist auf der Ostseite des Flusses und passt in die Landschaft. Das Gebiet um das Schloss war einst ein Rosengarten und ist mit Zier-

sträuchern geschmückt. Die Schlossgärten umfassen Teile von einem ehemaligen Auwald der Theiß, um ihre Schönheit zu verbessern. Im Schloss wurde ein Kinderheim gegründet. [Wikipedia HU: Andrassy-kastély (Tiszadob)]

Abb. 2017-1/16-23; Gyula Graf Andrassy d. Ä. (1823-1890), Budapest ab **1906**
Reiterdenkmal von **György Zala**, vor 1945 mit Relief aus Bronze zum **Berliner Kongress 1878**, nach Skizzen von **Anton von Werner**



Abb. 2017-1/16-24
Anton von Werner, Berliner Kongress 1878



Abb. 2017-1/16-25; Graf Andrassy, Litographie von Franz Kollarz / Kolář 1870 (1825-1894)
miniszter-elnök / Premierminister (ab 1867)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-1 Zeh, Interessante Pressgläser der Sammlung Heidrun & Horst Zeh (Becher Andrassy)
- PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke?
- PK 2002-2 SG, Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-3 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke? Karten Abb. 2002-2/114, Abb. 2002-2/125
- PK 2002-4 SG, Glashütten und Glaswerke in der Slowakei, ehemals „Oberungarn“
(Schreiber, Kuchinka, Kossuch, Zahn ...)
Karten Abb. 2002-2/125, Abb. 2002-4/222 u. Abb. 2002-4/223
- PK 2002-4 Adlerová, Ausstellung tschechisches Pressglas „České lisované sklo“,
Gottwaldov / Zlín 1972, Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
- PK 2002-5 Varga, Régi Magyar üveg [Geschichte des ungarischen Glases]
[mit Literaturangaben]
- PK 2002-5 SG, SG, Zeittafel Ungarn / Siebenbürgen (zur Geschichte des ungarischen Glases)
- PK 2003-1 Neuwirth, SG, Gläser von Leó Valentin Pántocsek (1812-1893),
Chemiker in der Glasfabrik Joseph G. Zahn, Sladno / Zlatno bei Losoncz, Ungarn
- PK 2003-3 Stopfer, Andenken-Teller Zwei Engel mit Krone und Wappen von Ungarn
- PK 2003-3 Viktora, K., Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě]
- PK 2003-4 SG, Stopfer, Andenken-Becher und -Teller mit Medaillon „SZT. ISTVÁN KIRÁLY“
Becher mit Marken von S. Reich & Co., Krásno - Wien
- PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 09-2003)
- PK 2004-1 SG, Zeittafel Glaswerk Zlatno von Johann Georg Zahn, bei Lučenec, Slowakei
- PK 2004-1 Anhang 17, Hetteš, Die Glaserzeugung in der Slowakei - Geschichte einer tausend-
jährigen Entwicklung (Glasrevue 1974, Hefte 8 / 9 / 10 / 11 / 12)
- PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs, Wien 1898
- PK 2004-4 SG, Glasunternehmen Slovglass AG,
Glaswerke in Poltár, Zlatno, Katarínska Huta, Slowakei
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Redaktion, Glas aus Slowakischen Glashütten
(Zlatno, Katarínska Huta, Málinec, Lednické Rovne, Poltár)
- PK 2006-2 Borsos, Die Glaskunst im alten Ungarn
- PK 2006-4 SG, Geschichte der Glashütten Františcina huť und Mariánská huť, S. Reich & Co.
im Karlovské muzeum (Heimatismuseum Velké Karlovice)
- PK 2006-4 SG, Mariánská huť - die Glashütte von S. Reich & Co., um 1873 am Ende der Welt; Velké
Karlovice - das vielleicht kleinste Glasmuseum der Welt.
Wer hat den „Walachen“ das Glasmachen beigebracht?
- PK 2007-1 Tronnerová (Vejrostová), Glasindustrie in Mähren - Die Produktion der Firma J. Schreiber
& Neffen in der Sammlung der Moravská galerie v Brně [Mährische Galerie Brünn]
- PK 2007-1 Tronnerová (Vejrostová), SG, Ansichten der Glashütten und Zechen
von Josef Schreiber & Neffen 1857 - 1882
- PK 2008-3 Stopfer, Jede Menge Kaiser-Teller und Becher vom Flohmarkt!
Andenken-Henkelbecher „SZENT IMRE“ [Hl. Emmerich]
- PK 2008-4 SG, Das „Walachische Königreich“ - „Valašské Království“
- PK 2008-4 Dobeš, Chronik der Glasfabrik Krásno (Kronika Krásenských skláren)
Tableau Hüttenbeamte 1908 (Auszug)
- PK 2008-4 SG, Anmerkungen zum Abdruck der Chronik der Glasfabrik Krásno
(Kronika Krásenských skláren), František Dobeš und andere, Krásno 1962
- PK 2009-3 Baletka, Zum Beginn der Glasproduktion in der Umgebung von Vsetín
Die Glashütte in Nový Hrozenkov [Sklárna v Novém Hrozenkově]
(Glashütte Halenkov-Brezita in Mähren)
- PK 2009-3 SG, Material zu Baletka, Zum Beginn der Glasproduktion in der Umgebung von Vsetín -
Glashütten Nový Hrozenkov / Halenkov-Brezita
(Herrschaften Illyésházy / Illésházy, Žerotín / Zierotin)
- PK 2009-3 Šigut, Elias Majer, Führer der geheimen Nichtkatholiken in der Herrschaft Rožnov - Bild
aus der religiösen Geschichte der Walachei, Teil 1 und 2, Rožnov pod Radhoštěm 1939
- PK 2009-3 SG, Portáši / Portaschen und Briganten in der Walachei, Nordostmähren
- PK 2009-4 Glasrevue 1987-11, poc, Thermosflaschen ... - Glasfabrik Clara in Utekáč, gegründet 1787
- PK 2009-4 Glasrevue 1987-09, Die Besten der Besten 1987 - Slowakische Glaswerke Bratislava,
Katarínska Huta, Lednické Rovne, Nemšová, Nová Baňa, Poltár, Trnava, Zlatno
- PK 2009-4 Glasrevue 1988-10, Kalabisová, Glashütten Stredoslovenské Sklárne - Katarínska Huta,
Málinec, Zlatno, Poltár und die Familien Kuchinka und Kossuch, Zahn ...
- PK 2009-4 Anhang 01, Baletka, Juden in der Geschichte der Stadt Valašské Meziříčí



- PK 2010-3 Vejrostová (Tronnerová), Ausstellung „Luxusglas und dekoratives Glas“ (Kunst oder Gewerbe? Glaswesen in Mähren 1850 - 1918)
Ausstellung in der Mährischen Galerie in Brünn vom 9. Dezember 2010 bis 13. März 2011
- PK 2011-2 SG, Mährische Galerie in Brünn, Ausstellung 10. Feb. - 12. Juni 2011
Künstlerische Produktion der Böhm.-Mähr. Glaswerke in den 1940-er Jahren
Vejrostová (Tronnerová), Českomoravské sklárny a.s. dříve S. Reich & Co.
- PK 2012-1 Pongrácz, Der letzte Illyésházy (Stephan / István Graf Illyésházy, 1762-1838) (Auszug)
- PK 2012-1 SG, „Első magyar üvegyár részvény-társaság“, „Erste ungarische Glasfabrik AG“, Budapest, und die slowakische Glashütte Hriňová der Grafen Esterházy
- PK 2012-1 SG, Die ungarische Sonntagszeitung „Vasárnap Ujság“, Budapest 1854-1922
- PK 2012-2 Varga, Die ungarische Glaskunst des Historismus und des Jugendstils - nationale Stilrichtungen, internationale Kontakte
- PK 2013-4 Matlekovits, Das Königreich Ungarn, 2. Band, Leipzig 1900, § 133. Die Glasindustrie.

Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-1w-sg-pressglas-osman-reich.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-glaswerke-ungarn.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-glaswerke-slowakei.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-5w-varga-ungarn-glashuetten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-5w-sg-ungarn-zeittafel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-neuwirth-zlatno-pantocsek-iris

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-teller-wappen-ungarn.pdf

PK 2003-3

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-becher-istvan-reich.pdf

PK 2003-3

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-reich-teller-istvan.pdf

PK 2003-4

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-zeittafel-schreiber-neu.pdf

PK 2003-4

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-20-reich-glasindustrie-1898.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-1w-17-hettes-glashuetten-slowakei.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-4w-07-lednicke-rovne-1892-1942.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-borsos-ungarn-glashuetten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-slowak-glasgeschichte.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf (Zay-Ugrocz)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1873.pdf (Zay-Ugrocz)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-reich-pressglas-valassko-2003.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1987-11-Utekáč.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-10-kuchinka.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1986-zlatno.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-glashuetten-slowakei-hrinova.pdf

(Esterházy)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-vasarnapi-usjag-1854-1921.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jeschke-palugyay-briefbeschwerer-1918.pdf

1918.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-vorgic-glaswerk-ungarn-stoelzle.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-pongraz-illyeshazy-1884.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-palugyay.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-varga-ungarn-glas-2003.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ungarn-kunstgewerbemuseum-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ungarn-glasindustrie-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-jeschke-ungarn-becher-1916.pdf

zu Illyésházy:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-baletka-glashuette-hrozenkov.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-material-baletka-hrozenkov.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-04-baletka-juden-valasske-krasno-2004.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wolny-maehren-walachen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-pongraz-illyeshazy-1884.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-vorgic-glaswerk-ungarn-stoelzle.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-stopfer-stoelzle-traubenwascher-1906.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-glashuetten-slowakei-hrinova.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-uranium-glass-vases-hungary-1875.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-stopfer-becher-andrassy-1878.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-sg-riedel-buesten-kaiser-kaiserin-1854.pdf

Wikipedia DE: [Gyula Andrassy](#)

Wikipedia HU: [Andrassy Gyula \(politikus, 1823-1890\)](#)

http://www.deutschlandradiokultur.de/gyula-graf-andrassy-vom-rebellen-zum-ministerpraesidenten.932.de.html?dram:article_id=311943

